



scenario

Theater Westliches Weinviertel
Programmzeitung

No. 4 2010
€ 0,75

R Zznjogd



START NOW!

**Herbst
Führerschein
Kurs**

www.easydrivers.at

Easy-DRIVERS

**Hollabrunn
Pfarrgasse 6**

InfoLine 02952/20 111-0

Mit. Einander

www.raiffeisen.at

Für ein partnerschaftliches
Miteinander in Kunst und
Kultur.

**Raiffeisen
Meine Bank**

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde!

Der Herbst ist da und frohe Rufe schallen über die abgeernteten Felder rund ums tww:

Halali!

Doch sind es keine strammen Waidmänner in feschen, grünen Röcken, die bei uns die Böcklein schießen und die Hirschlein jagen. Auch sind es keine Hörner, die bei uns geblasen werden – nichts von der guten alten Zeit. Dabei ist es schon wieder fast 40 Jahre her, dass der junge Fischerauer am Volkstheater ein Stück vom jungen Turrini inszenierte. Damals spielten die junge Schmidinger und der junge Morak „Rozznjogd“ und weil wir immer ein wenig hinten nach sind, spielen wir es eben erst 2010. Zum Jagen, Erinnern oder Neuentdecken im November.

Hallihallo!

Wir kennen uns doch! Zwar ist es jetzt schon wieder fast 15 Jahre her, dass Thomas Declaude bei uns „Holzers Peepshow“ inszenierte, aber wir erinnern uns noch gut an das Gelächter von damals. Diesmal ist er als Solist hier, packt die Gitarre aus und nimmt uns mit. Mit auf eine musikalische Reise, die uns entlang zeitlos-poetischer Texte von H.C. Artmann, Peter Henisch, Jaques Prévert und Leo Ferré zur Erkenntnis „Das Fest der Liebe kennt keine Zeit“ führt. Zum Lauschen und Träumen im November.

Halligalli!

Der Stadl tanzt! Leute die den Sound von „Muse“, oder „Oasis“ schätzen, werden sich den Leckerbissen nicht entgehen lassen: „Parrotom“ (die „Forbidden Area“-Nachfolger) sind unplugged im tww zu hören. Unterstützt von Streichern und anderen Gästen sorgen Christoph Hahn, Manuel Schuster und Thomas Hierzberger für Winterklänge der anderen Art. Hörproben unter www.parrotom.com Zum Aufhören und Abtanzen im Dezember.

Hallelujah!

Schon seit September werden die Christstollen und Bäckereien verkauft, schon seit Oktober hängen die lustigen Lichtschlangen dekorativ kreuz und quer durch die Stadt, und wenn wir nicht aufpassen, sind die Santa Claus Kostüme schon zu Allerheiligen ausverkauft. Auch wir sind zu früh dran, aber nur deshalb, weil dies das letzte Szenario vor Weihnachten ist. Aber wir haben einen Vorschlag: lesen Sie den nächsten Satz erst am 24. Dezember und nicht schon jetzt. Wir wünschen Ihnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und ruhige Feiertage!

Herzlichst Ihr tww-Team



Rozznjogd

November	 Premiere	Samstag	13.		20 Uhr
		Freitag	19.		20 Uhr
		Samstag	20.		20 Uhr
		Sonntag	21.		18 Uhr

Achtung! Altersbeschränkung ab 18 Jahren

Theater im Stadl

von Peter Turrini
nach Motiven von Willard Manus

Im Anschluss an die Vorstellung am 21.11. bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit den Schauspielern und dem Regisseur über das Stück zu diskutieren.



Zum Stück

Die Uraufführung des Stückes fand am 21. Jänner 1971 am Wiener Volkstheater statt und löste heftige Reaktionen im Publikum aus. Laut Turrini sollte dieses Theaterstück kein herkömmliches werden, sondern ein Wutausbruch, ein Ritual, eine Entäußerung und ein Rausch zunehmender Befreiung. Ab einem gewissen Zeitpunkt gibt es keine Sprache mehr, hinter der sich die Protagonisten verstecken könnten. Bis zur völligen Schutzlosigkeit und Nacktheit schmeißen sie alles von sich, das auf ihnen lastet. Erst wenn sie sich von all dem befreit haben und endlich erlöst sind, sind sie schön. Dies ist gleichbedeutend mit ihrem unvermeidbaren Untergang.

Zum Abend

40 Jahre ist das Stück „Rozznjogd“ schon alt. Aber es hat in seiner Gültigkeit und Radikalität nichts an Modernität eingebüßt. Die Unfähigkeit Zärtlichkeiten und Gefühle zu formulieren und die Sehnsucht nach d e r persönlichen Freiheit lassen das Stück wirken, als wäre es in unsere Zeit hineingeschrieben. Gegen die permanenten Entäußerungen in den Medien hilft den Figuren des Theaterstücks nur die eigene Entblößung. Peter Turrini ist mit „Rozznjogd“ ein Stück über den Zustand des Menschen in der modernen Gesellschaft gelungen: komisch, wütend und radikal.



Inhalt

Schauplatz der Handlung ist ein Schrottplatz. Ein junger Mann „Er“ und eine junge Frau „Sie“ wollen dort ungestört intim werden. Die Ratten, die über den Platz laufen, knallt er kurzerhand ab. Während sie sich näher kommen, beginnen sie ein seltsames Spiel. Sie werfen alles von sich: den Inhalt ihrer Taschen, falsche Haare, Schönheitsmittelchen, Schmuck und Geld. Je mehr Sachen sie wegschmeißen, desto näher kommen sie sich. Am Ende stehen sie nackt und ohne jegliche Habe einander gegenüber, bis die Situation plötzlich eskaliert...

Besetzung

Sie	Carola Pojer
Er	Andreas Hajdusic
2 Wachdienstmitarbeiter	Daniela Farthofer Ralph Mayer
Regie	Christian Pfeiffer
Assistenz und Abendspielleitung	Anne-Sophie König
Bühnenbauten	Georg Gruber
Licht	Martin Kerschbaum Georg Gruber

Sponsoren

Für das Zustandekommen der Produktion bedanken wir uns bei:

**KM ZWEIRADPROFI
MACHACEK**



2070 RETZ · ZNAIMERSTRASSE 35 · Tel. 02942/3420
3741 GROSS-REIPERSDORF 26 · Tel. 02946/2268

FORST- u. GARTENTECHNIK

FSZ

Sicherheitsdienst
www.fsz-security.at

HUBER®

BP

dentec Labor Lang GmbH

Loiskandl

Mautner-Markhof

Strohrum

Tanzschule Mühlsiegl

Thomas *Declaude*



Solo Auftritt

November | Freitag 26. | 20 Uhr

Studiobühne

Lieder an die Liebe, über innere und äußere Reisen, Lieder an die Kunst (zu leben), Narrenlieder, Märchengeschichten, zärtliche und närrische Lieder, wilde Lieder. Lieder über UNS, DU und ICH.

Das Fest der Liebe kennt keine Zeit.

Es ist der AUGENBLICK:

Ich in Dir – DU in mir.

Texte von H.C. Artmann, Peter Henisch, Jacques Prévert und Leo Ferré (in deutscher Übersetzung) und Thomas Declaude.



Thomas Declaude (Stimme & Gitarre) färbt die Lieder spektral, und seine Musik ergänzt die Poesie der Texte.

Parrotom



Dezember | Freitag 10. | 20 Uhr

Theater im Stadl

Überraschungen? Oft. Kunst? Meistens.
Musik? Immer. Kompromisse? Nie!

Parrotom ist die musikalische Weiterentwicklung der Vorgängerband Forbidden Area, die in den Jahren 2002 bis 2009 besonders aktiv in der österreichischen Musikszene vertreten war. Während Forbidden Area sich quer durch das Atlantis der Rockmusik geschlagen hat, kreuzen sich die musikalischen Wege bei Parrotom in einem Brennpunkt – Pop-Rock mit Elektroinflüssen (Muse, Alter Bridge, Snow Patrol, Oasis) und vereinzelt ausreißerischen Grillen.



Mit dem im März dieses Jahres erschienenen Album „Map Of Agnostics“ überzeugten Parrotom sofort. Zwar sind starke Einflüsse von Bands wie Muse und Alter Bridge nicht von der Hand zu weisen, Songwriting und Sound tragen aber eindeutig die individuelle Handschrift der aus Wien und Niederösterreich stammenden Band. Besonderes Goodie: Das Album ist auf ihrer Website www.parrotom.com kostenlos downloadbar.

Die Nachfrage nach Parrotom ist vor allem in Sachen Konzerten groß. Das Konzert im tww am 10.12.2010 ist ein besonderes Highlight in diesem Jahr, denn die Band tritt mit einem Akustik-Set auf und gibt ihre eigenen Songs, aber auch Covernummern ihrer Vorbilder zum Besten. Unterstützt werden die Szenemusiker von klassischen Streichinstrumenten und Gastmusikern der Musikuniversität Wien.



Bandmembers

Christoph Hahn	Vocals, Guitar, Piano
Manuel Schuster	Drums, Synthesizers, Vocals
Thomas Hierzberger	Bass, Vocals

Aus der Personalabteilung

Beim diesjährigen Retzer Weinlesefest versammelte sich eine gewaltige tww-Abordnung um einerseits kleine Köstlichkeiten mit Wein zu reichen, andererseits in prächtigen Kostümen von Frau Petra Teufelsbauer¹⁾ am Umzug teilzunehmen. Für die Organisation unserer Retzer-Gastro-Premiere zeichnete Herr Denis Thompson²⁾ verantwortlich, bei dem sich die Personalabteilung ganz herzlich bedankt.

Frau Teresa Wohlmann-Kreuch³⁾ ist nach ihrer Karenz wieder ins Berufsleben zurückgekehrt und betreut im Zentrum für seelische Gesundheit LEOpoldau Menschen mit psychischen Problemen ambulant. Dass sie trotz dieser neuen Aufgabe und trotz Familie und trotz zusätzlicher Therapieausbildung wieder einmal spielend im tww zu sehen ist, hofft die Personalabteilung.

Frau Lisa Leeb⁴⁾, selbst bestens ausgebildete Sprecherin, bietet ab sofort in den Räumlichkeiten der renommierten Wiener Tanzschule Dorner Kurse für SprecherInnen und solche, die es noch werden wollen, an. Näheres erfahren Sie im weltweiten Internationalnetz unter www.sprachwellen.at

Herr Egon Zender⁵⁾ hat mit uns nur insofern zu tun, als dass er vor Jahren in der Schweiz eine mittlerweile global agierende Humankapitalvermittlungsagentur gründete (quasi den Mercedes unter den Personalabteilungen). Damit die Firma auch weiterhin die besten Menschen mit den besten Firmen zusammenbringt, hat man vor kurzem Herrn Gerhard Kreuch⁶⁾ engagiert, der fortan das Österreich-Team verstärkt.

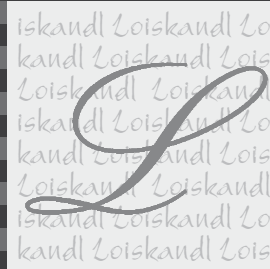
Und wie immer haben wir wegen des mittlerweile erfreulich hohen Personalstandes total den Überblick verloren und viele Ereignisse vergessen, weswegen wir auf diesem Weg unsere MitstreiterInnen bitten ihre etwaigen Veränderungen im privaten, beruflichen, theatralischen, intimen, oder öffentlichen Bereich an die Personalabteilung (office@tww.at) zu mailen. Aber natürlich nur, wenn die Meldung in unsere jugendfreie Zeitschrift passt.

Danke!
Sagt die Personalabteilung



Legende

- 1) Kostüme (zuletzt „Non(n)sens“)
- 2) Schauspiel (zuletzt „Bauers“)
- 3) Vorstand, Pressearbeit, Schauspiel (zuletzt „norway.today“)
- 4) Gastspielintendanz, Szenariografik, Schauspiel (zuletzt „Till Eulenspiegel“)
- 5) keinerlei Funktion im tww
- 6) Pressearbeit, Schauspiel (zuletzt „Love for Love“)



KELLERTRIFT

HEURIGER

LOISKANDL

2042 GRUND, KELLERTRIFT 133 • FAX: 02951/2527 • M: 0676/3332527

SONN- U. FEIERTAGE AB 15 UHR • MITTWOCH – SAMSTAG AB 17 UHR

Um das Theatererlebnis
auf alle Sinne auszuwei-
ten, lassen Sie sich
vor oder nach einer
Vorstellung auch
kulinarisch verwöhnen.

Gasthaus



Hausgnost

M & M Hausgnost

Oberort 110, 2042 Gunterdorf, Telefon: 02951 / 2229
Ruhetag: Mittwoch und Donnerstag, Küche: 11 – 22 Uhr
Reservierungen bitte nur telefonisch oder persönlich!

„Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger!“



Alle paar Jahre einmal stößt ein Mann mit wachem Verstand und Praktikerqualitäten zu uns. Zuletzt so geschehen 2009. Doch woher kommen diese seltenen Exemplare? In diesem Fall – eigentlich fast aus der Nachbarschaft.

Als Georg (Deckname „Grubs“) zur Welt kam, war das tww noch ganz klein. Er übrigens auch. Schließlich war es erst 1989 und im Stadl wurden die „Sand-

hasen“ gespielt. Gespielt hat Georg auch, und zwar vorwiegend in Schöngrabern, seinem Heimatort, wo er den Kindergarten ohne größere Zwischenfälle absolvierte. An Theatererfahrungen aus dieser Zeit kann er sich nicht mehr erinnern. Angeblich gab es keine, vielleicht hat er sie aber auch verdrängt, weil das progressive Experimentaltheater, das Anfang der 90er vorwiegend in den Schöngrabener Kindergärten praktiziert wurde, nichts für echte Profis war.

Statt brav in die Volksschule zu gehen, wollte Georg lieber gleich einen technischen Beruf ergreifen, scheiterte aber am Widerstand seiner Mutter und musste sich also einige Jahre mit kleinem Einmaleins und anderen wichtigen Dingen herumschlagen. An Blockflötenerfahrungen aus dieser Zeit kann er sich angeblich nicht erinnern, hat diese vielleicht aber auch nur verdrängt, weil der extreme Free-Jazz, der Mitte der 90er in Schöngraberns Musikschulen gelehrt wurde, nichts für echte Profis war.

Zu dieser Zeit, also ungefähr 1997–1998 begann das tww-Team Georg unauffällig einzukreisen, um ihn anzuwerben. Einerseits spielte die Truppe im Wald von Dreieichen „Das Dreihexenhaus“, andererseits übersiedelte man vorübergehend in das Schloss Mittergrabern, während der Stadl generalsaniert wurde. Aber auch vom Schloss ließ sich Georg nicht beeindruckten, ging mittlerweile in die Hauptschule und schloss sich

lieber der Schöngraberner Jugend an. Das hat uns hart getroffen und wir verzogen uns wieder zurück nach Guntersdorf. Das hat ihn hart getroffen und er verzog sich in die HTL für Maschinenbau. Das hat uns hart getroffen und wir spielten 1. „Magic Afternoon“ und 2. mit dem Gedanken das vordere Haus abzureißen. Das hat ihn hart getroffen und er begann vermehrt in Hollabrunn Kontakte zu knüpfen.

Nach der HTL gab er ein kurzes Gastspiel bei den Haas Waffelmaschinen, um dann doch lieber bei TK11, einer Hollabrunner Gebäudetechnikfirma anzuheuern und ist dort als technischer Zeichner am Werk. Das war auch gut so, denn in Hollabrunn stieß er auch zu der Mannschaft von Christian Pfeiffers „Summer-Splash“ und machte dort durch seine zupackende Art und sein technisches Verständnis von sich reden. Aber nachdem die wechselhafte Hollabrunner Kulturpolitik der letzten Jahre nichts für echte Profis war... (Ja, jetzt erraten Sie es schon, liebe LeserInnen) ...kam es, wie es kommen musste und er landete beim tww, das mittlerweile fast erwachsen war.

Und ehe wir uns versahen, hatten wir einen neuen Techniker, der so nebenbei auch Holzwürmer jagt und Bühnenbilder zaubert. Seit dem „Kissenmann“ hat er seine Finger bei jeder Produktion an den Reglern und ist aus dem tww-Team nicht mehr wegzudenken. Dabei hat er eigentlich in seiner Freizeit genug zu tun, ist mit Daniela zusammen, spielt Asphaltstockschießen, engagiert sich bei der Schöngraberner Jugend und hat nebenbei den Verein „RAGE“ (zur Förderung der regionalen Jugendkultur) gegründet, bei dem er auch Obmann ist. Dass er trotzdem so häufig bei uns mitmischt, bestätigt uns einmal mehr, dass das tww ein Fall für echte Profis ist...

JFK

EVENTTECHNIK
ELEKTRONIK
.AT

VERLEIH • VERKAUF • SERVICE • PRODUKTION

Full Service Productions

Messestände • Empfänge • Konzerte • Theater • Feste
Partys • Gala-Präsentationen • Firmenfeiern • Modeschauen
Open-Air-Events • Musical • u.v.m.

Perfekt abgestimmt auf Ihre Wünsche und Anforderungen.

Verleih

Bühne • Licht • Ton • Video • Multimedia • Laser

Das Material aus unserem großen, eigenen Lager ist immer
in einwandfreiem Zustand und wird regelmäßig gewartet.

Verkauf

Top-Marken zu
Top-Preisen!

Service

Reparatur-Fachwerkstatt für
sämtliche elektronischen Geräte

Fachbetrieb

Als Fachbetrieb mit mehr als 15jähriger Branchenerfahrung,
wird bei uns Sicherheit und Professionalität groß geschrieben.
Mit uns wird eine Veranstaltung zum Event!

Zentrale und Lager:

2054 Haugsdorf
Laaer Straße 46

Filiale:

2130 Mistelbach
Wiedenstraße 10

Kontakt: 02944/2905-0 • office@jfk.at

Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43-(0)2951-2909

Mail: office@tww.at

Dienstag 14 – 17 Uhr

Donnerstag 8 – 11 Uhr

Abendkasse

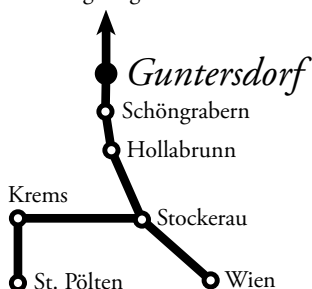
1 Stunde vor Beginn unter +43-(0)2951-2909

Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Theater / Konzert</i>	14,-	10,-
<i>Kinderstück</i> Erw.	10,-	9,-
Kind	9,-	8,-

*Mitglieder, Studenten, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder
Gruppenermäßigung ab 10 Personen -10%
Alle angegebenen Preise sind in €.

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43-(0)2951-2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at



BUNDESKANZLERAMT KUNST

niederösterreich kultur

www.MeineRaika.at


Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Gestaltung: Arwed Höchsmann, Lisa Leeb
Herstellung: Druckerei Hofer, 2070 Retz
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel, Obfrau Franziska Wohlmann, Kassiererin Friederike Haas, Schriftführerin Teresa Wohlmann, alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.